

Libanesen protestieren gegen Verhandlungen mit Israel

Wyatt Reed von The Grayzone berichtet aus dem Dahiya-Viertel in Beirut, Libanon, wo sich Hunderte Anhänger der Hisbollah gegen die verfassungswidrigen Verhandlungen zwischen der libanesischen Regierung und Israel versammelt haben, die darauf abzielen, die Widerstandsfaktionen zur Entwaffnung zu zwingen. Die Verhandlungen finden statt, während Israel den Süden des Libanon bombardiert, jede Woche zahlreiche Zivilisten tötet und unzählige Häuser zerstört, während der Iran ein Abkommen mit den USA an eine Waffenruhe im Land knüpft. ||| The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstützen Sie unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Wyatt Reed

Hier im Beiruter Stadtteil Yahya, auf dem Platz der Märtyrer des Islamischen Widerstands, hinter mir, hat sich eine große Menge von Unterstützern des Widerstands versammelt. Die Menschen kommen zusammen, um ihre Unterstützung zu zeigen – nicht nur für die Hisbollah und die lokalen Widerstandsbewegungen hier im Libanon, sondern auch für das, was als Achse des Widerstands bezeichnet wird. Das ist die Bewegung gegen den westlichen Imperialismus, gegen die amerikanische Vorherrschaft in der Region. Und das geschieht in einem Moment, in dem Donald Trump damit droht, den Iran anzugreifen – und zwar sehr heftig.

Die Menschen hier zeigen ihre Unterstützung für den lokalen Widerstand, für den Iran und für Palästina – für die Menschen in Gaza, von denen sie sagen, dass sie sich nicht selbst verteidigen können. So wie auch die Menschen hier in Dahiyeh äußerer Aggression ausgesetzt sind. Die Regierung des Libanon, sagen sie, spricht nicht für alle. Sie vertrete nur eine kleine Gruppe von ausländischen Kollaborateuren, die – so sehen sie es – von den USA und Saudi-Arabien eingesetzt wurde. Verräter, nennen sie sie. Diese Menschen suchen nach einer anderen Zukunft. Einer, die nicht von den Vereinigten Staaten oder vom Westen bestimmt wird. Einer, in der sie sich nach ihren eigenen Vorstellungen entwickeln können. Wie hat sie sich neulich gefühlt, nachdem Israel Dahiyeh bombardiert hat und der Iran im Namen des libanesischen Volkes reagierte?

#Wyatt Reed

Donald Trump hat vor ein paar Stunden erneut damit gedroht, den Iran anzugreifen – und zwar sehr heftig. Wie fühlt sie sich, wenn sie so etwas hört?

#Wyatt Reed

Die sogenannte Regierung des Libanon führt, wie es heißt, laufende Verhandlungen mit Israel und den Vereinigten Staaten. Was ist ihre Meinung zu diesen sogenannten Verhandlungen?

#Wyatt Reed

Sagen Sie mal, was halten Sie eigentlich von Ihrem Präsidenten?

#Speaker 1

Danke.

#Wyatt Reed

Haben Sie eine Botschaft an die Menschen in den Vereinigten Staaten? Unser Steuergeld wird ja offensichtlich dafür verwendet, die Bomben zu bezahlen, die im Süden jeden Tag Menschen töten. Was würden Sie den Menschen in den Vereinigten Staaten sagen?

#Speaker 2

Ich bin Jawad Al-Shamy aus dem Jemen. Ich bin hergekommen, um mir selbst und meinen Männern hier im Libanon Ehre und Würde zu beweisen. Wir haben über die Teufel gesiegt. Amerika und Israel sind die Söhne von Abessinien. Wir segnen die Libanesen und die Palästinenser. Gott hat sie mit dieser Eigenschaft ausgezeichnet – den Israelis, den bösen Teufeln, entgegenzutreten.

#Wyatt Reed

Ich möchte nach dem vollständigen Verbot fragen, das Ansar Allah gerade für israelische Schiffe im Roten Meer verhängt hat. Können Sie uns mehr darüber sagen, warum diese Entscheidung getroffen wurde und was sie für die Region bedeutet?

#Speaker 2

Das wahre Glück und der wahre Erfolg liegen nicht in Amerika, nicht in Frankreich und auch nicht in Europa. Das echte Glück ist, Schulter an Schulter mit den Helden an der Front zu stehen. Wir hoffen, euch eine große Überraschung zu bereiten. Wir sagen zu den Iranern und Jemeniten: Ihr sollt Israel fünfzehn Tage geben – entweder ihr stoppt den Verrückten, oder ihr spielt in seinem Garten. Ich meine, vernichtet ihn nicht, denn er versteht nur die Sprache der Macht.

#Wyatt Reed

Letzte Frage. Sagen Sie uns, wenn Sie den Menschen in den Vereinigten Staaten, deren Steuergelder für all diese Aggressionen gegen die Region, gegen Ihr Land, gegen dieses Land, gegen den Iran ausgegeben werden, eine Botschaft mitgeben könnten – was würden Sie den Menschen sagen?

#Speaker 2

Die Welt steht still. Helft den Unterdrückten im Libanon, in Palästina. Wir lieben euch alle. Wir haben mit niemandem ein Problem. Unser Problem ist mit dem größten Teufel – mit Trump und seiner Regierung. Und die Regierung hinter ihm ist die Freimaurer-Regierung. Wir haben sie auf der Abessinischen Halbinsel gesehen, wie sie sich an den Kindern, am Blut der Kinder, erfreut haben.